

Der Mann als Hauptversorger? Ausgelagertes Thema

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. August 2018 22:16

Ich denke, dass viele Frauen insgeheim ähnliche Wünsche hegen, dies aber eher ein "nice to have" ist als ein "must have".

Viele Frauen haben heute immer noch die Möglichkeit, sich Männer zu suchen, die erheblich mehr als sie verdienen. Dagegen ist an sich erst einmal nichts weiter einzuwenden.

Für mich stellt sich die Frage, ob es vertretbar ist, dass ich mir jemanden suche, mit dem ich mir meine Ansprüche erfüllen kann, die ich sonst nicht erfüllen könnte bzw. erfüllt bekäme - denn Luft und Liebe bekäme ich ja auch von einem Mann, der weniger verdient.

Wenn eine Beziehung ein stetes Geben und Nehmen ist, dann stellt sich für mich als nächstes die Frage, was denn dann auf der "Gebenseite" steht.

Ganz überspitzt stellt sich dann noch für mich die Frage, ob das nicht die ganze Debatte um Sexismus etc. ad absurdum führt, wenn genau solche Verhaltensweisen aus scheinbar pragmatischen Gründen von gebildeten Frauen weiter kultiviert werden.

"Ich bin emanzipiert, führe eine moderne Partnerschaft auf Augenhöhe, doch greife ich auf alte Rollenmuster zurück, wo es mir Vorteile bringt."